Anlage 3: Fazit des Jahresgespräches der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheinbach; Überprüfung gemäß § 54 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz Nordrhein-Westfalen (BHKG) durch den Kreisbrandmeister des Rhein-Sieg-Kreises (Aufsichtsbehörde)

Folgende Schwerpunkte wurden im Jahresgespräch am 25.04.2022 thematisiert:

- **Umsetzungsstand von beschlossenen Entwicklungsmaßnahmen aus dem aktuellen Brandschutzbedarfsplan**
- **Schutzzielerreichungsgrade für das Kalenderjahr 2021**
- **Einsatzvorbereitung; Vorstellung der bereits vorhandenen Feuerwehreinsatzpläne sowie ggf. Terminplanung für die weitere Umsetzung**
- **Einbindung der Feuerwehr in den Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SaE); Vorstellung der Prozessabläufe**
- **Darlegung der bereits vorhandenen oder in Planung befindlichen Kommunikationsredundanzen bei Ausfall des Digitalfunks**

Folgende Erkenntnisse wurden gewonnen:

Umsetzungsstand von beschlossenen Entwicklungsmaßnahmen aus dem aktuellen Brandschutzbedarfsplan

- Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzbedarfsplan 2022-2024 erfolgt grundsätzlich planmäßig und ohne Beanstandungen.
- Die Geräteprüfungen nach Vorgabe der Gerätehersteller und/oder berufsgenossenschaftlicher Vorgaben konnten nicht vollumfänglich innerhalb der Prüffristen erledigt werden. Die Prüfungsdefizite sind hauptsächlich auf die Mehrbelastungen im Bereich Wartung und Instandhaltung von Einsatzmitteln nach der Flutkatastrophe zurückzuführen. Die nachzuholenden Prüfungen werden gefährdungsbezogen priorisiert und kurzfristig nachgeholt.
- Zur Überarbeitung der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) fehlen zurzeit die personellen Kapazitäten in der Kreisleitstelle, die Feuerwehrleitung sowie die Verantwortlichen der Kreisleitstelle stehen zu diesem Punkt in einem steten Austausch.
- Die Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes (Anlass Unwetter Bernd) ist zum jetzigen Zeitpunkt sachgerecht zur Einbindung der Einsatzerfahrungen der Feuerwehr aus dem vergangenen Jahr.

Schutzzielerreichungsgrade für das Kalenderjahr 2021

- Der Erreichungsgrad der, im Brandschutzbedarfsplan 2020-2024 definierten Schutzziele, entspricht mit 92% vollumfänglich den Vorgaben aus dem Brandschutzbedarfsplan. (Auswertung der Schutzziele zum 31.12.2021)

Einsatzvorbereitung; Feuerwehreinsatzpläne

- Objektbezogenen Feuerwehreinsatzpläne und handlungsbezogene Vorplanung für unterschiedliche Szenarien (z.B. Hochwasseralarmplanung, Warnung der Bevölkerung usw.) sollten im Rahmen der Fortschreibung der Brandschutzbedarfsplanung erarbeitet werden.

Einbindung der Feuerwehr in den Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SaE);

Vorstellung der Prozessabläufe

- Die Einbindung der Feuerwehr in den SAE erfolgt regelmäßig und sachgerecht. Der Stab für außergewöhnliche Ereignis ist in der Stadt Rheinbach vorgeplant, die entsprechende Dienstanweisung wird zurzeit überarbeitet. Die Einbindung der Feuerwehr erfolgt ereignisbezogen durch eine Verbindungsperson.

Darlegung der bereits vorhandenen oder in Planung befindlichen

Kommunikationsredundanzen bei Ausfall des Digitalfunks

- Die Führungsstelle der Feuerwehr Rheinbach ist mit einer Satellitenanlage zur Datenkommunikation ausgestattet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Kommunikation im analogen 4-Meter-Band in der Führungsstelle und in einigen Feuerwehrfahrzeugen. Zum Aufbau einer ortsbezogenen, digitalen Funkkommunikation befindet sich ein entsprechendes Konzept in der Erprobung.